



NATFLO

*Fernerkundliche Landschafts-
Objekte für den Naturschutz*

Natflo-Landbedeckungsdaten – Anwendungsbeispiele und –möglichkeiten aus der Praxis

LökPlan GbR: K.-J. Conze, U. Cordes, D. Jablotschkin & B. Stratmann

Presentation topics

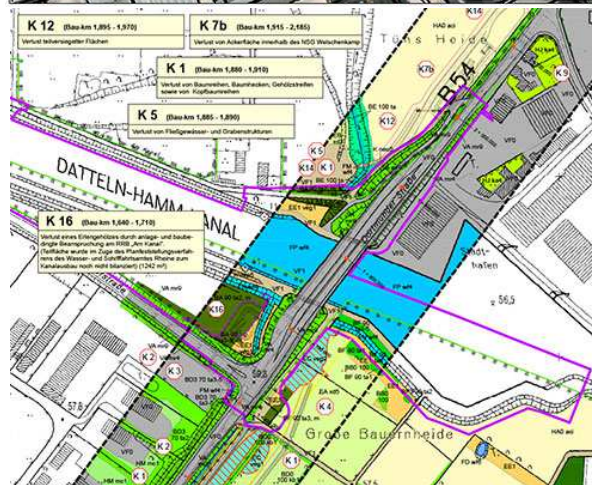
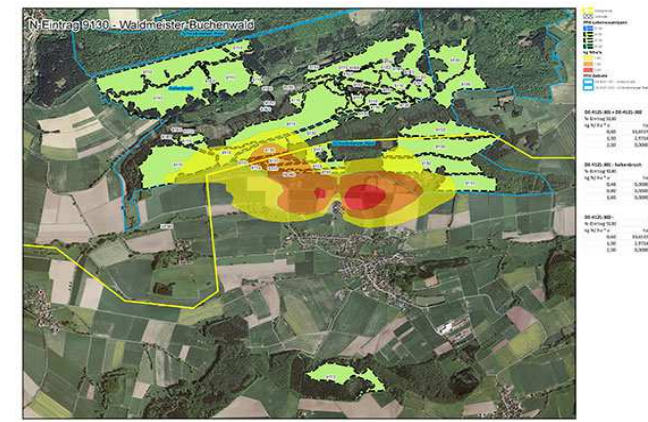
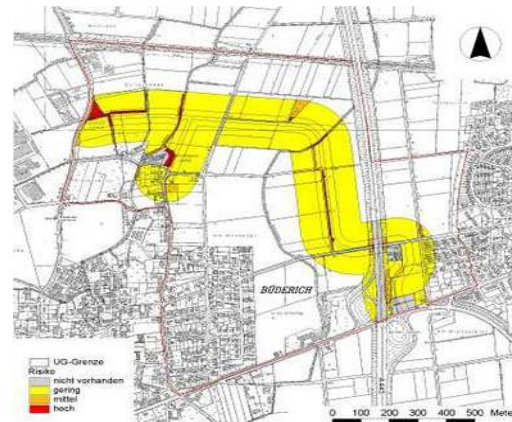
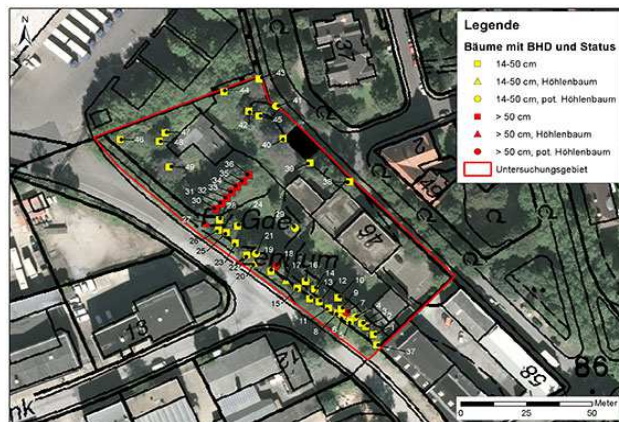
Was machen wir, wie kommen wir an NATFLO

Nutzungsbeispiele: Biotopkartierung / Grünlandkartierung

Potentiale: Biotopbetreuung und
 Bewirtschaftungsplanung,
 Landschaftsplanung
 Eingriffsregelung
 ff

Ausblick

Seit 1994, über 30 Jahre Berufserfahrung, breite Kompetenzpalette in allen Bereichen der landschaftsökologischen Planung



www.loekplan.de

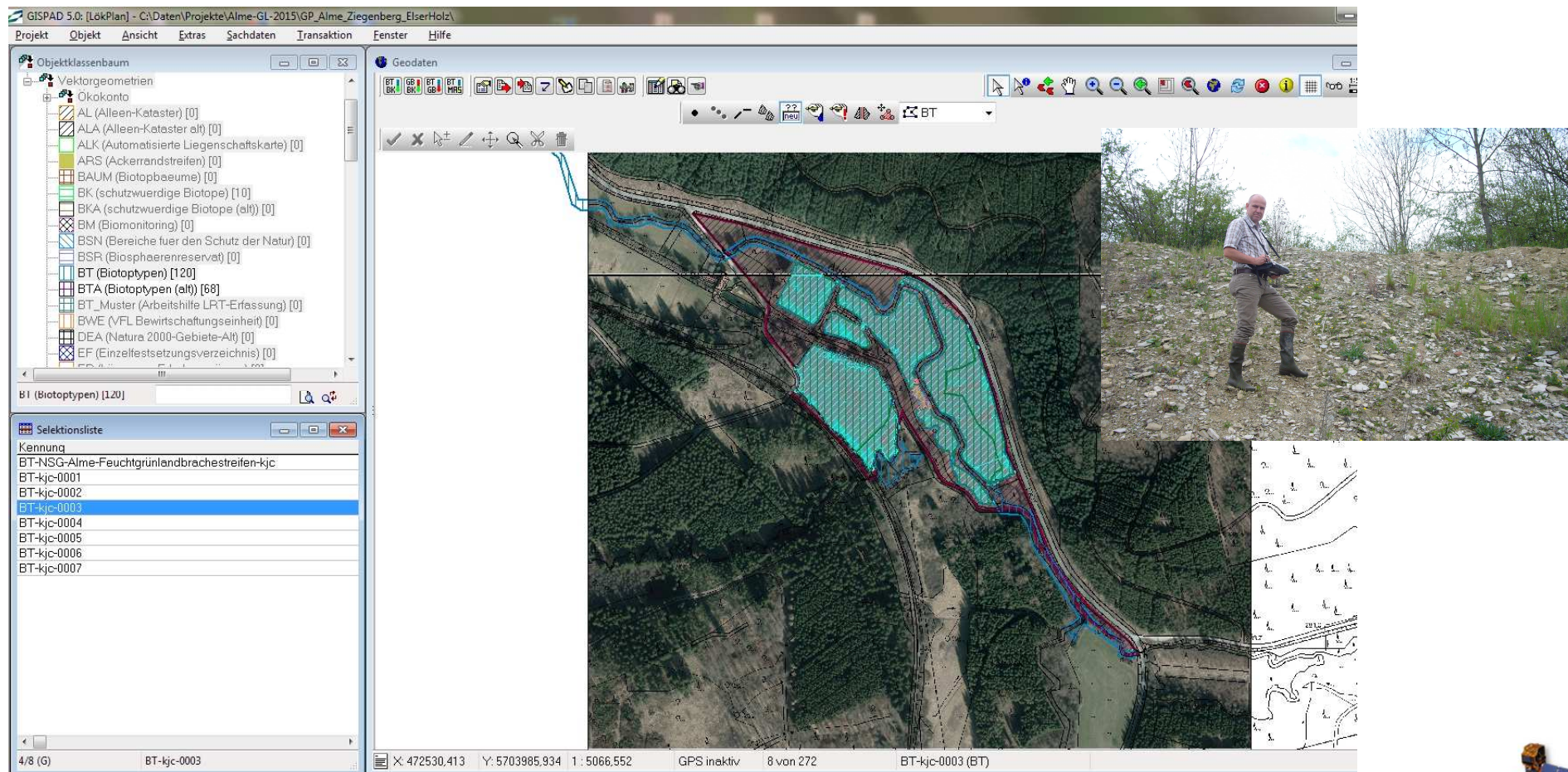


Fernerkundung und Datenmanagement als Bausteine im eGovernment – Kolloquium IMAK FML 9. Juni 2016

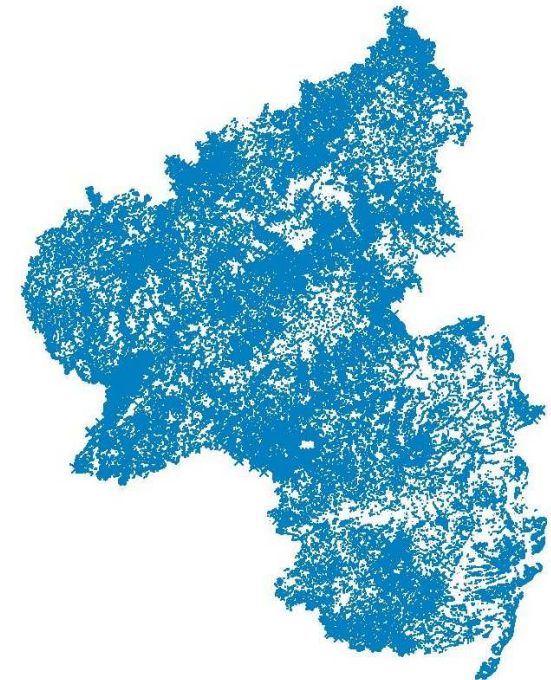
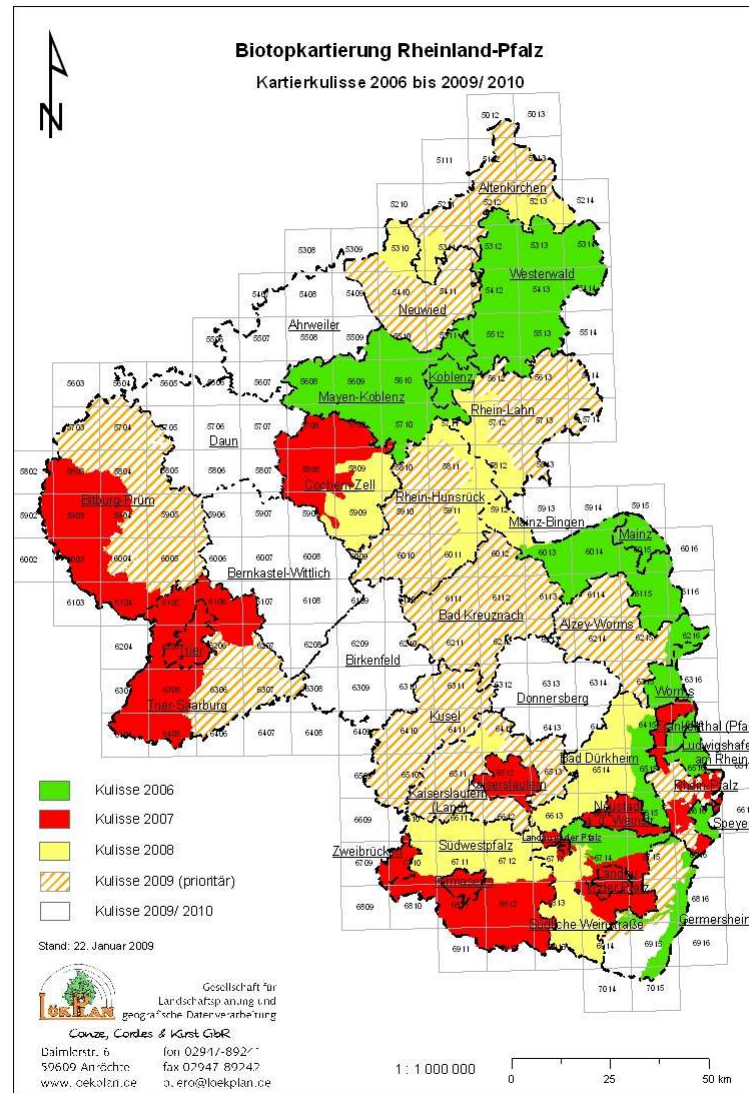
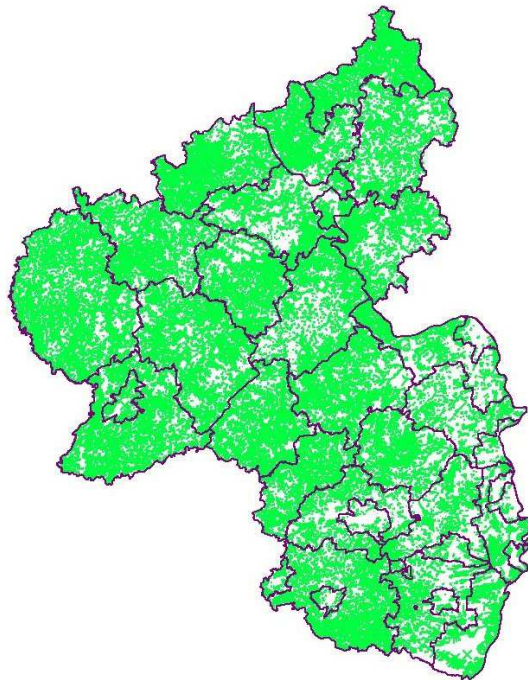


Seit 1995 mit GIS im Gelände:

Steigende Anforderungen – Gesetze, Richtlinien
Wachsende Erfahrung – methodische Standards, QS
Mangelnder Nachwuchs - Fachkräftemangel



Biotopkartierung Bewirtschaftungsplanung in RLP



Ergebnisse – BK-Kartierung 2005 - 2011

In den Jahren 2006 –2010 wurden ca. 5.350 qkm (ca. 27 % der Landesfläche) kartiert

- Es wurden – von insgesamt ca. 50 Biotopkartierern insgesamt 22.249 BK-, 101.636 BT-Objekte (P, L, F) erhoben
- Gesamtfläche BK: 297.253 ha (ca. 56 % der Suchraumkulisse)
- Gesamtfläche BT: 212.613 ha (ca. 72 % der BK-Kulisse)

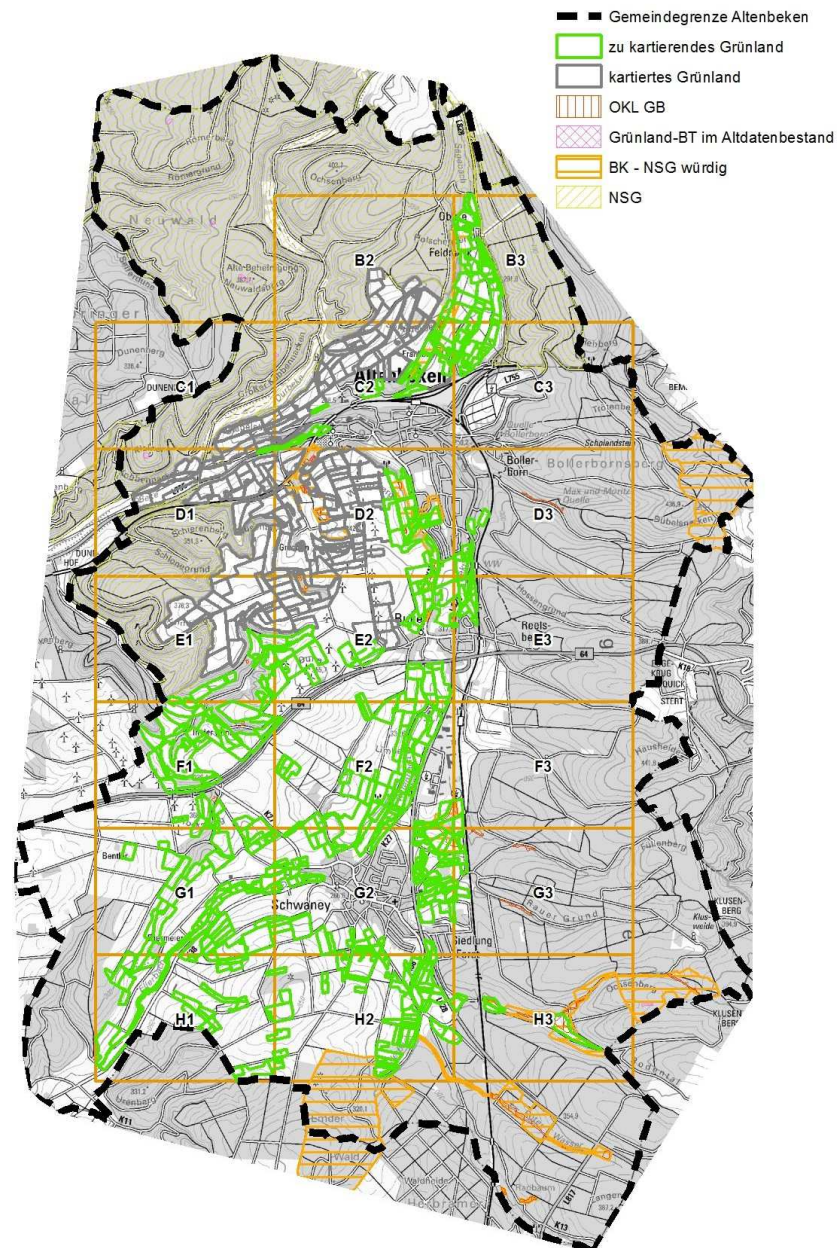


Bei großen Kartierprojekten ist die digitale Vorbereitung und Steuerung der Kartierer von zentraler Bedeutung



Der Kartierer muß
möglichst genau wissen
was er wo erfassen muss.

Der Voraufwand rechnet
sich im Gelände und
spätestens bei der QS



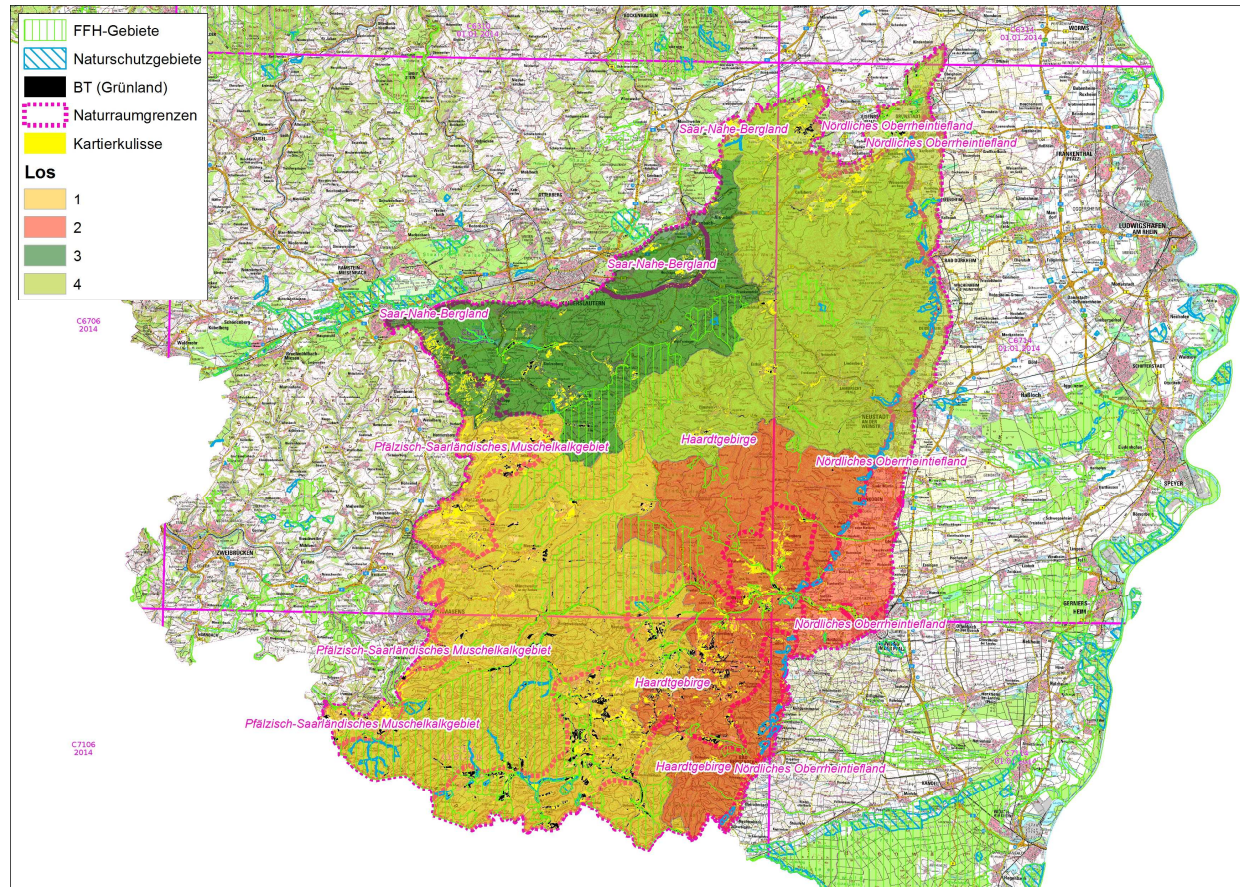
Konkretes Beispiel: Grünlandkartierung



- Schutz und Erhaltung von Mager- und Feuchtgrünland (§ & FFH)
- Flächenrelevant, hoch biodivers, akut gefährdet



Pilotprojekt: Grünlandkartierung im Biosphärenreservat Pfälzer Wald



Ca. 8.000 ha

> 10.000 Objekte

ALKIS & LBD
exklusive jüngst
kartierte Parzellen



A landscape photograph showing a wide, green meadow in the foreground. In the background, there are several large, leafy trees and a line of forest on a hillside. The sky is clear and blue. The text is overlaid on the left side of the image.

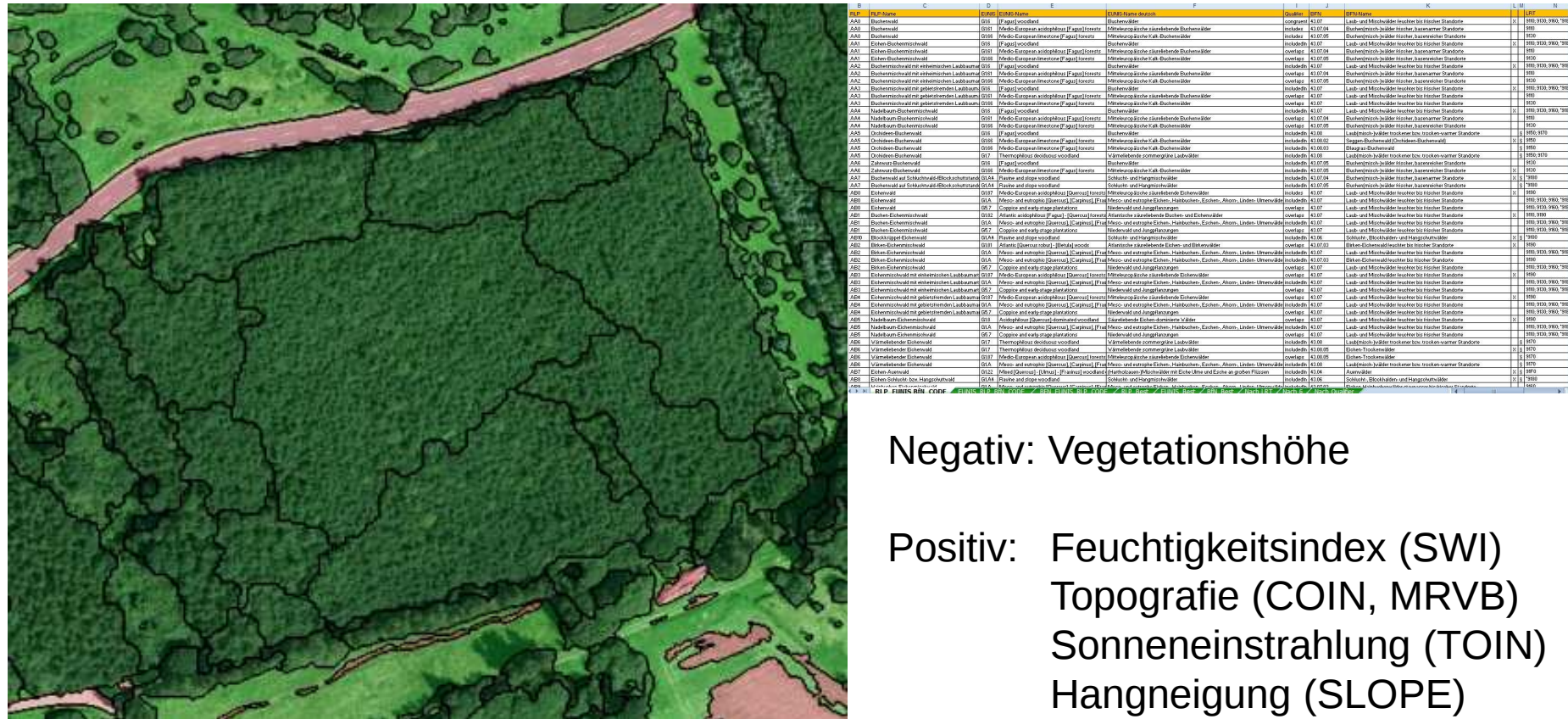
Kann der MAD hier helfen?

Kartierung beauftragt, läuft!

Aber „Generalprobe“ für landesweite Grünlandkartierung!

Kontrolle und Plausibilisierung möglich und für die landesweite Kartierung nutzbar

Flächengröße, -anteile, Schwellenwerte



Negativ: Vegetationshöhe

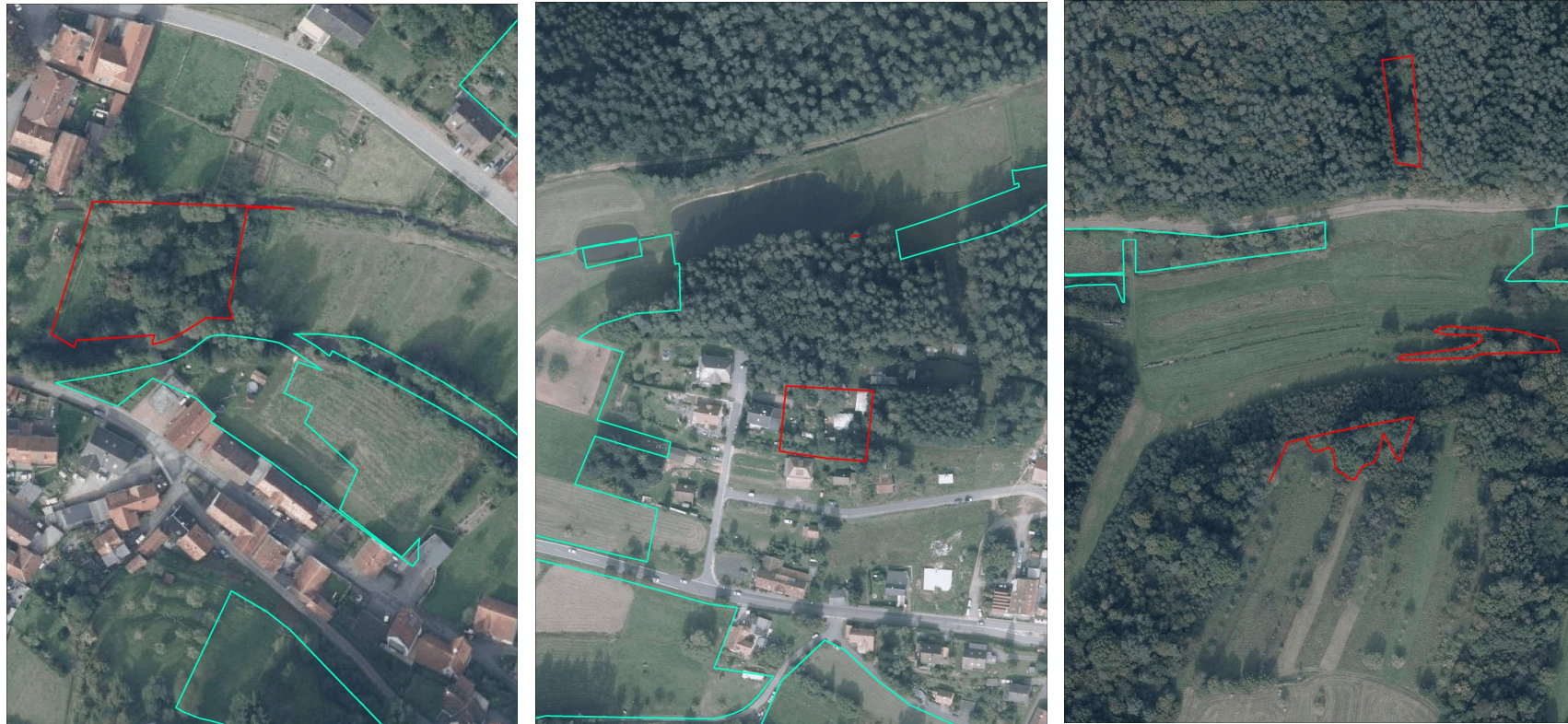
Positiv: Feuchtigkeitsindex (SWI)

Topografie (COIN, MRVB)

Sonneneinstrahlung (TOIN)

Handneigung (SLOPE)

Fazit: sehr hilfreich bei Vorausschluß schon verbuschter/ aufgeforsteter Flächen
weniger bei der Praequalifizierung kartierwürdiger GL-Standorte
unmittelbar anwendbar auf Suchraumkulisse für die landesweite Kartierung

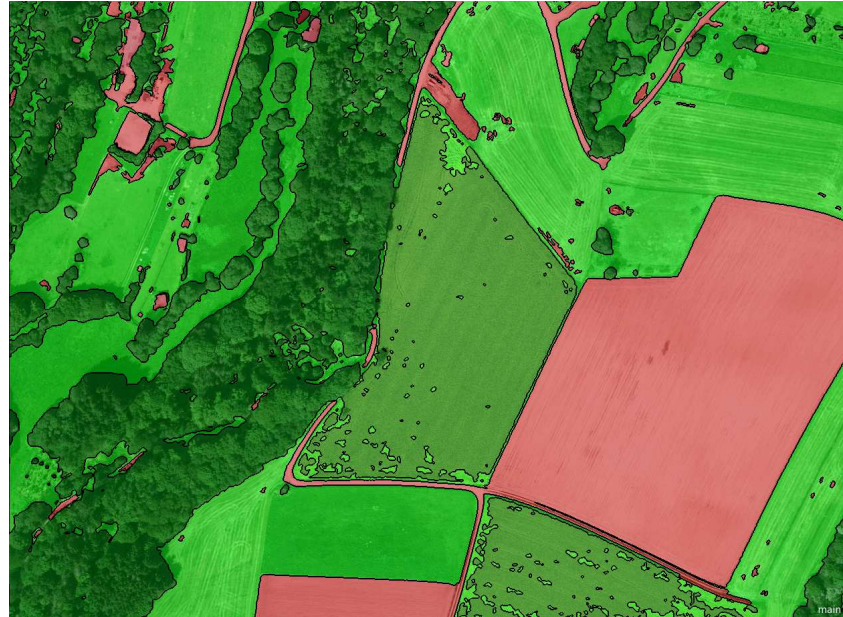


ca. 15 % der Flächen erwiesen sich als > 80% mit Gehölzen bestanden



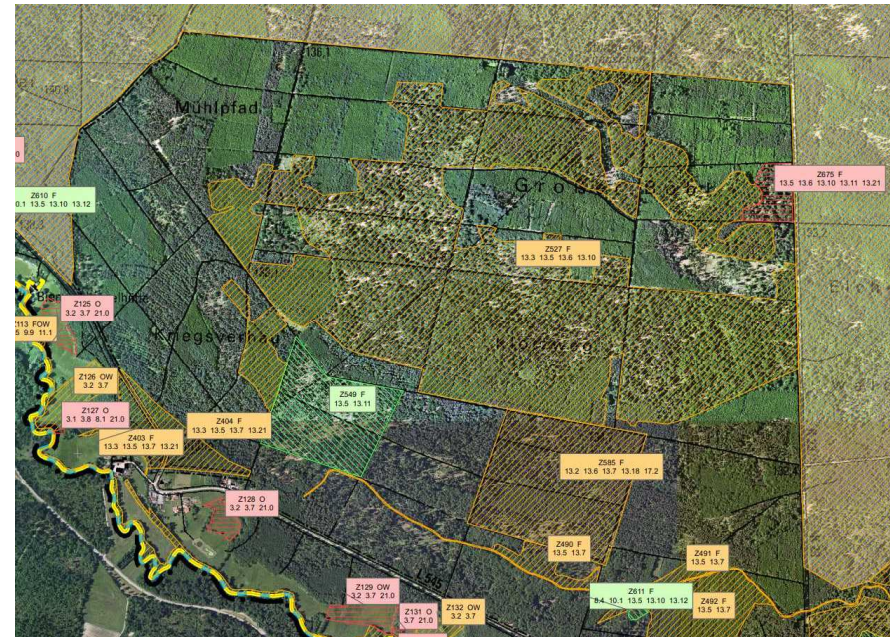
Wechselseitige Optimierung im Zuge der Kartierprojekte

- Auswahl von Referenzflächen
- Validierung
- Training
- Optimierung
- Plausibilitätskontrolle Datenquellen
- Synopsis
- Automatisierung



Anwendungsbeispiel: Biotopbetreuung

- Kontrolle der MAS-Flächen
- Auswahl geeigneter weiterer MAS-Flächen (Eignung, Verfügbarkeit, Doppelbelegung, Arrondierung)
- Vernetzung von Flächen
- Abstimmung mit „MAS1“ der Bewirtschaftungsplanung



Anwendungsbeispiel Bewirtschaftungsplanung FFH

- Bestandserhebung LRT
- Monitoring und Erhaltungszustandsbewertung
- Potentialanalyse zur Maßnahmenplanung
- Kontrolle der Maßnahmenumsetzung
- Analyse der Vernetzung



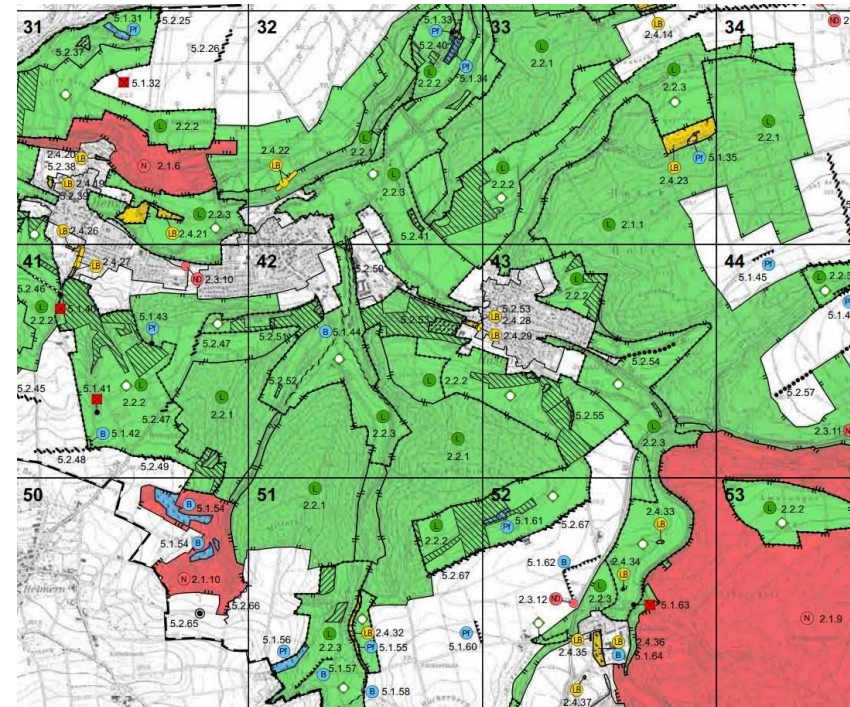
Anwendungsbeispiel Artenschutz

- Auswertung auf substantielle Habitatstrukturen
- Suchräume für Kartierung
- Bewertung des Erhaltungszustands
- Möglichkeiten des Biotopverbunds oder von CEF-Maßnahmen
- Barrierewirkungen



Anwendungsbeispiel: Landschaftsplanung

- Vorauswahl der naturschutzwürdigen Bereiche / Arrondierung
- Ermittlung von Räumen für bestimmte Festsetzungen (Bestandslücken)
- Entwicklungspotential für bestimmte Maßnahmen (Standort-eigenschaften, Nachbarschaften)
- Integration der Daten in die Landschaftsbildanalyse (3D-Modelle)
- Baumkataster (ND)



Anwendungsbeispiel: Eingriffsregelung

- Auswahl geeigneter Ausgleichsflächen
- Kontrolle der Eingriffsbilanzierung
(Flächen und Bewertung)
- Überprüfung der Umsetzung!!

Objektklassen-Formular (KOM-RLP). Zuordnung der Formular-Felder zum Datenmodell und Zuordnung der Referenzlisten zu Schlüssel-Attributen.

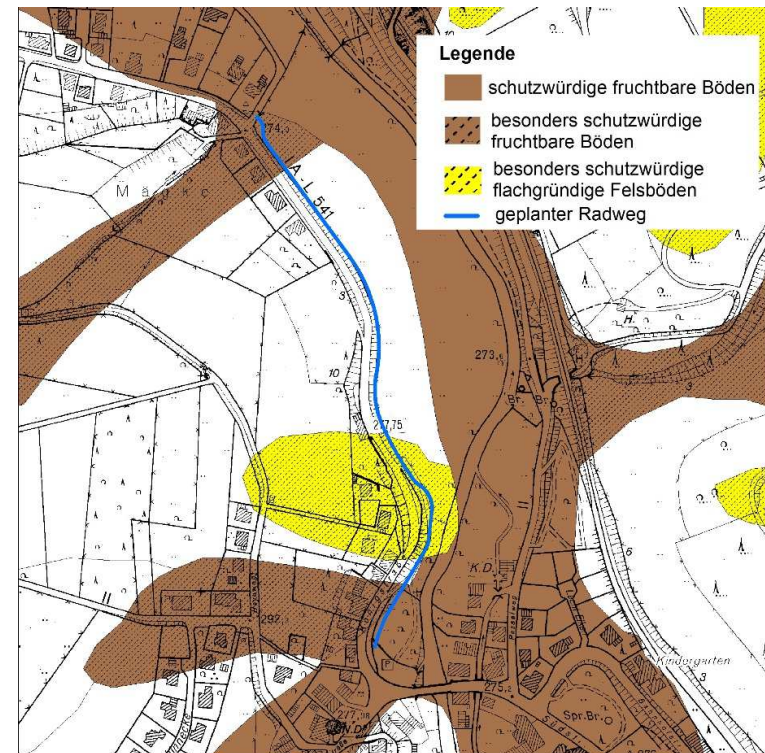
1) Administration

Feldname	Tabelle	Attribut	Referenzliste
Objektkennung	LINFOS	KENNUNG	
OSIRIS Projekt	LINFOS	PROJEKT_URSPRUNG	Planprog.csv
Objektbezeichnung	LINFOS	OBJBEZ	
Eiv-Objekt	REFERENZ	REFERENZ	
Fläche in ha Einsp.-Datum	LINFOS	FLAECHE E_DAT	
Kompakasterstelle	adressrolle	adr_gruef	7_adr_gruef.csv
Art der Aufwertung	Aufwertung	AdA	7_Aufwert
oek Objekt Abbuchung %	Aufwertung	AZ Anteil	
weitere Objekte	REFERENZ	Bemerkung	
Sicher_ein Sicher_aus	Aufwertung	Sicher_ein Sicher_aus	
Terminart Datum	Termine	Terminart K_Termin	7_Termin_olv.csv
Administrative Hinweise	LINFOS	UNTERLAGEN	



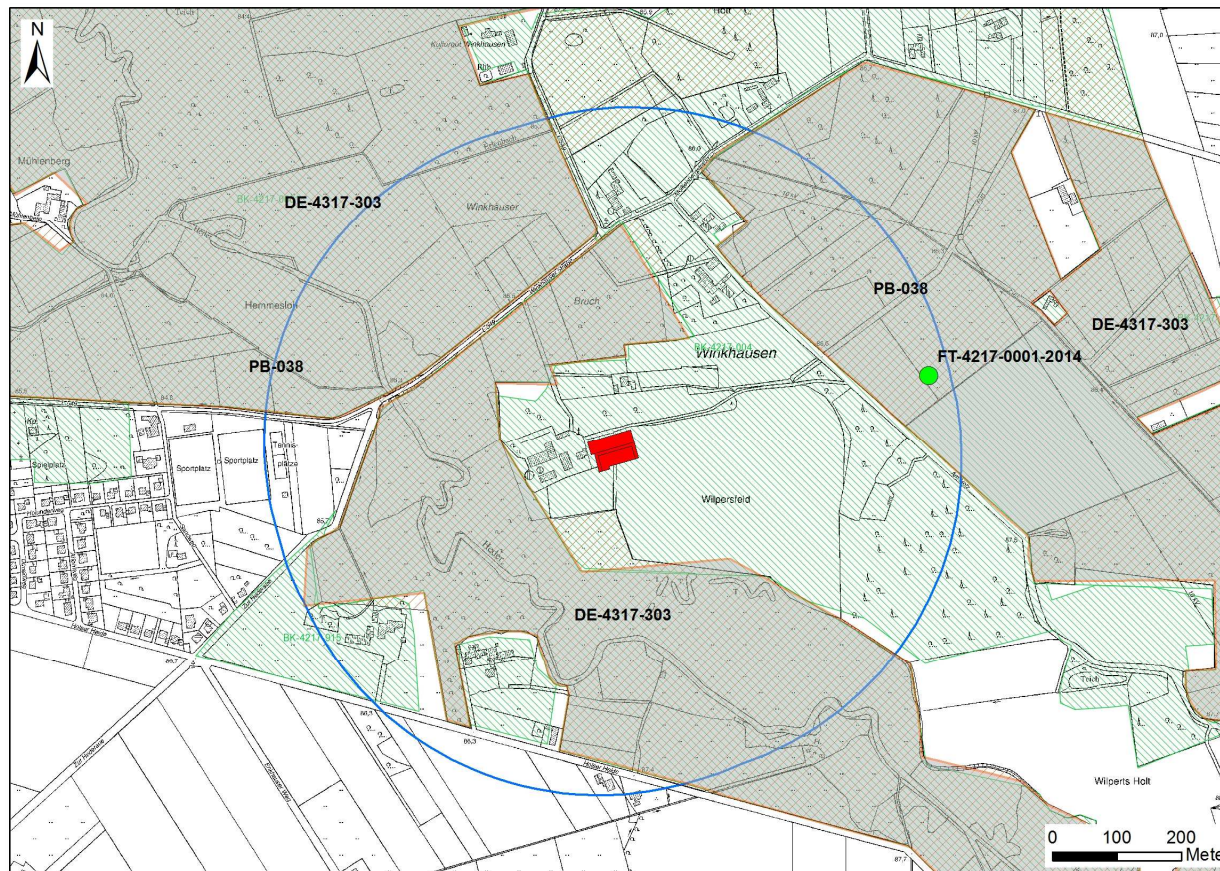
Anwendungsbeispiel: Bodenschutz

- Abgrenzung schutzwürdiger Böden
(Kontrolle im Detail / Maßstab)
- Abstimmung mit Bauleitplanung
(Statistik, Lenkung)
- Potentialanalyse



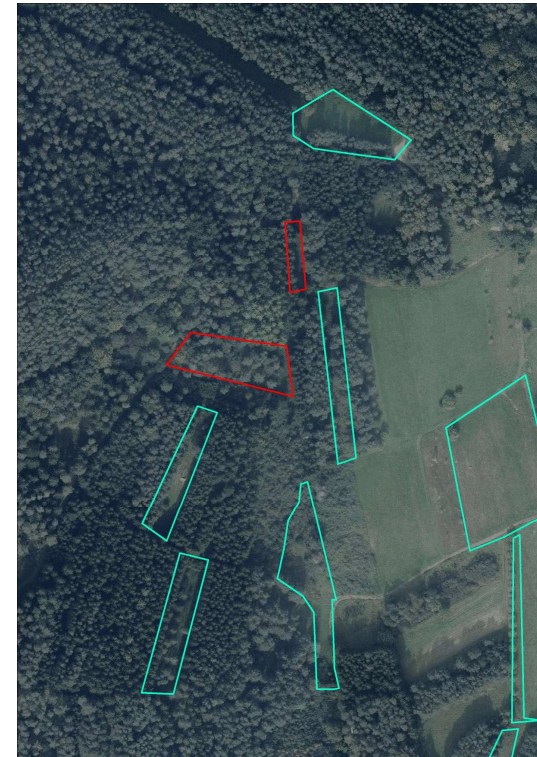
Anwendungsbeispiel: Immissionsgutachten

- Ermittlung sensibler Flächen gegenüber N-Einträgen
- Integration der Daten (Höhe Bewuchs) in Ausbreitungsmodelle



Aktuelle Problemfelder

- Konflikte / Widersprüche zwischen „Sachdaten“/Parametern
- Kleinteilige Grafik, schwer nachvollziehbare Abgrenzungen
- Klärung Aggregationsmöglichkeiten
- Komplexe Sachdaten, noch unübersichtlich
- Klärung der Möglichkeiten zur Synopse



Ausblick

Anwendung und Optimierung

Infrastruktur und Datenkontinuität

Personal und Kommunikation





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!